

PERSPEKTIVE OVID EQUITY

WELTWEIT AUF NACHHALTIGE UNTERNEHMEN SETZEN

In den letzten Jahren ist durch das Zusammenspiel von Digitalisierung und Automatisierung eine Vielzahl an vollkommen neuen Geschäftsmodellen entstanden: Über als weltgrößtes Taxiunternehmen, das kein einziges Taxi besitzt oder Airbnb als größtes Übernachtungsportal, ohne eigene Hotelzimmer; Facebook hat sich zur wichtigsten Medienplattform entwickelt, produziert aber selbst keine Inhalte. Neue Technologien entfalten eine Bandbreite an unternehmerischen Möglichkeiten, bieten aber auch Kapitalanlegern interessante Chancen. Dabei geht es um mehr als E-Commerce oder Internet Plattformen. In Form eines Publikumsfonds werden zukunftsweisende Geschäftsmodelle mit langfristigen Nachhaltigkeitsthemen kombiniert.

Im September 2015 haben sich erstmals 193 Länder der Vereinten Nationen auf langfristige Nachhaltigkeitsziele verständigt und einen gemeinsamen Zielkonsens verabschiedet. Unternehmen und Investoren

sehen darin gute Rahmenbedingungen für dauerhafte Wachstumsimpulse. Deshalb bieten die Nachhaltigkeitsziele auch einen interessanten Themen-Komplex für Anleger. Mit der Verbindung von UN-Nachhaltigkeitszielen und qualitativem Stock-Picking gehört der Perspektive OVID Equity Fonds zu den Pionieren am Fondsmarkt.

„Perspektive steht für Aktienengagements in nachhaltige Zukunftslösungen“, so Franck Walter, Vorstand der Perspektive Asset Management AG und Initiator des neu aufgelegten Fonds. Aus den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen werden investierbare Geschäftsmodelle abgeleitet und von Unternehmen besetzt. Daraus entsteht ein diversifizierter Multi-Themenansatz. Es wird in die Bereiche Infrastruktur, Wasser, Saubere Energie, Ressourceneffizienz und Gesundheitswesen investiert. Ein weiterer Sektor ist Bildung. Er gewinnt zunehmend an Bedeutung, weil in der digitalen Welt die Produktion ein geistiger Prozess geworden ist. Durch lebenslanges Lernen werden die beruflichen Perspektiven der Menschen verbessert und das Risiko von Arbeitslosigkeit verringert. Neben dem öffentlichen Sektor wachsen private Bildungsanbieter. Einige Unternehmen sind börsennotiert. New Oriental Education ist der größte

TOP 10-POSITIONEN	
Alphabet Inc	4,4 %
Deutsche Post AG	4,2 %
Novo Nordisk A/S	3,9 %
Henkel Vz.	3,7 %
Johnson & Johnson	3,4 %
Orsted	3,4 %
Fanuc	3,3 %
Samsung Electronics GDR	3,3 %
Applied Materials Inc	3,2 %
innogy	3,2 %

nen werden die beruflichen Perspektiven der Menschen verbessert und das Risiko von Arbeitslosigkeit verringert. Neben dem öffentlichen Sektor wachsen private Bildungsanbieter. Einige Unternehmen sind börsennotiert. New Oriental Education ist der größte

private Bildungsanbieter in China und seit 1993 aktiv. Er betreibt mehr als 70 Schulen in 61 Städten. Das Unternehmen hilft bei der Vorbereitung auf Sprachzertifikate, um beispielsweise befähigt zu sein, an einer internationalen Universität studieren zu können. In den letzten Jahren haben private Bildungsanbieter verstärkt auf Digitalisierung umgestellt. Dadurch entsteht weiteres Potenzial.

New Oriental Education ist eine von 40 Aktien im Perspektive OVID Equity Fonds. Die Gewichtung einer Position bewegt sich zwischen 1 und maximal 5 Prozent. Zu den größten Titeln gehören aktuell große Werte wie Alphabet, Johnson & Johnson oder die Deutsche Post. Der Marktführer-Status dieser Standardwerte gibt dem Portfolio Stabilität. Im Rahmen eines All-Cap-Ansatzes werden auch bis zu 30 Prozent in niedrigkapitalisierte Unternehmen veranlagt. Zu diesem Segment zählt beispielsweise die Schweizer Landis + Gyr. Das Unternehmen aus Zug ist einer der Weltmarktführer im Bereich Energiemanagement und intelligente Zähler. Das sogenannte „Smart-Metering“ optimiert den Stromverbrauch, setzt auf fernauslesbare Zähler und ermöglicht so optimierte Tarifsysteme für den Verbraucher. „Mit einer Marktkapitalisierung von rund 2 Mrd. Schweizer Franken und 6000 Angestellten in 30 Ländern ist das Unternehmen gut aufgestellt und zudem günstiger bewertet als der US-Wettbewerber Itron“, stellt Gabriele Hartmann als verantwortliche Beraterin des Fonds fest. „Einige Wochen nach

dem Börsengang im Juli 2017 haben wir ein Engagement aufgebaut.“ Ihr Team verfolgt einen kombinierten Top-Down- und Bottom-Up-Prozess, um aussichtsreiche Aktien zu selektieren. Über einen Themenfilter werden die infrage kommenden Unternehmen zu einem Universum gebündelt (Top-Down). Diese lassen sich den einzelnen Nachhaltigkeitsthemen systematisch zuordnen. Ausgeschlossen sind kontroverse Geschäftsfelder, wie beispielsweise Waffenproduktion oder Atomkraft. Anschließend erfolgt ein mehrstufiger Analyseansatz (Bottom-up), der fundamentale Überlegungen, Nachhaltigkeitsfaktoren (ESG-Kriterien) sowie technische Aspekte berücksichtigt (FET-Prozess). Das Nachhaltigkeitsresearch ist integraler Bestandteil der Aktienanalyse. Auf allen drei Ebenen, Umwelt, Gesellschaft und Governance werden Chancen und Herausforderungen eines Unternehmens analysiert. Der Umgang mit Risiken findet auch auf dieser Ebene statt. Die Einhaltung von UN-Zielen und ESG-Faktoren wird fortlaufend überwacht. Der Dialog mit Investoren, Nachhaltigkeitsspezialisten und Unternehmen ist ein wichtiger Impulsgeber. Innerhalb des Teams fördert der Erfahrungsaustausch ausgewogene Entscheidungen.

Der Perspektive OVID Equity Fonds wurde am 15. Februar 2017 aufgelegt und ab 30. März die ersten Aktieninvestments getätigt. Der Fonds investiert international mit einem Schwerpunkt auf Europa und versteht sich als benchmarkfreies Konzept. Durch den

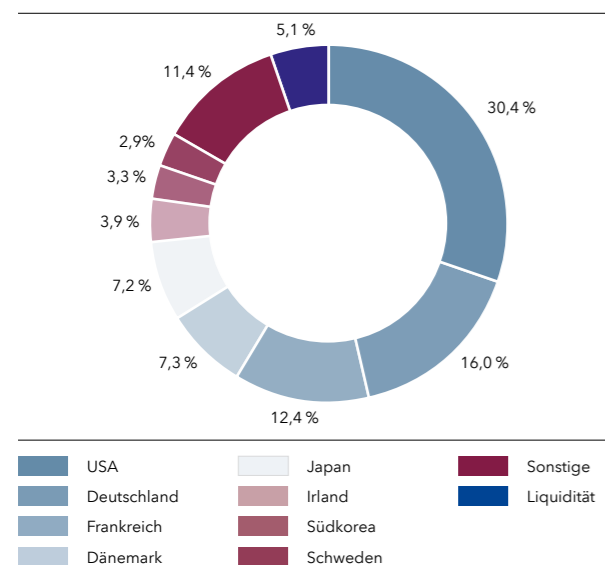
Aufbau der Liquiditätsquote kann das Risiko gesteuert werden, die Investitionsquote beträgt jedoch mindestens 51 Prozent.

PERSPEKTIVE ASSET MANAGEMENT AG

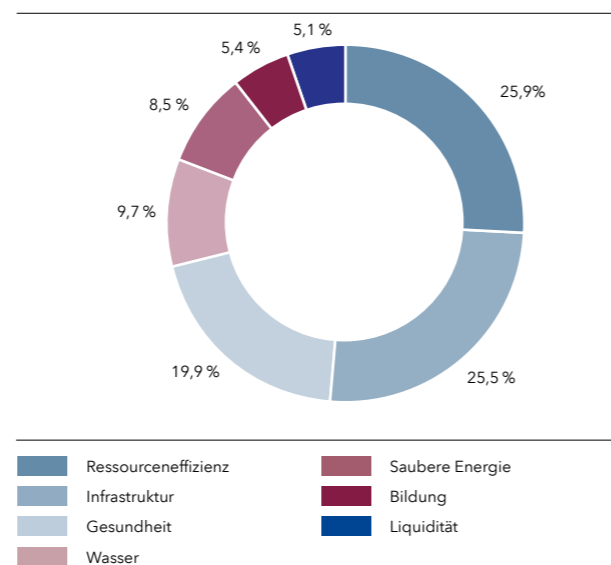
Initiator und Berater des Perspektive OVID Equity Fonds ist die Perspektive Asset Management AG. Das Unternehmen wurde im Jahr 2015 in München gegründet und hat sich nach dem Grundsatz „Sustainability & Good Governance“ auf zukunftsweisende und nachhaltige Anlagethemen spezialisiert. Die Gesellschaft ist unabhängig und inhabergeführt und bündelt jahrzehntelange Erfahrung, Authentizität sowie Kompetenz, welche in das Asset Management einfließen.

Vorstandsvorsitzender und Gründungsmitglied der Perspektive Asset Management AG ist Franck Walter. Er beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit Kapitalmärkten und Vermögensanlagen und ist seit 1994 in verschiedenen Aufsichtsräten und als Geschäftsführer in der Finanzbranche tätig u.a. Bank für Vermögen AG, CARAT Fonds Service AG und efv AG. Für die Analyse und Beratung des Perspektive OVID Equity Fonds ist Gabriele Hartmann zuständig. Sie verfügt über mehr als 14 Jahre Erfahrung im Fondsmanagement, -research und Dachfonds-Advisory. Gabriele Hartmann, seit 2017 Vorstand der Perspektive Asset Management AG, war in der Vergangenheit für Privatbanken, einem Analysehaus sowie einem Family Office tätig. Die Nachhaltigkeit hat nicht nur ihre Anlagephilosophie sondern auch ihre Lebensführung geprägt. Seit 2003 hat sie in München nahezu 40.000 „Büro-Kilometer“ mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das entspricht etwa dem Umfang der Erde. Unterstützt werden Franck Walter und Gabriele Hartmann durch ihren Aufsichtsrat und einem dreiköpfigen Team.

ALLOKATION NACH LÄNDERN



ALLOKATION NACH THEMEN



PERSPEKTIVE OVID EQUITY		
Anteilscheinklasse	R (EUR)	I (EUR)
ISIN	DE000A2ATBG9	DE000A2DHTY3
Auflegungsdatum	15.02.2017	
Fondsvermögen	5,2 Mio. EUR	
Einzelanlage	Mind. 100 EUR	Mind. 100.000 EUR

Stand 30.11.2017

Der Verkaufsprospekt und das Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen, die insbesondere auch Angaben zu den mit einer Anlage verbundenen Risiken enthalten, sind in elektronischer Form unter www.hansainvest.de verfügbar.